

Exkursion zur European Space Agency (ESA)

EXKURSIONEN SIND OFTMALS EINE EINMALIGE GELEGENHEIT, NEUES ZU LERNEN. NEUE LEUTE, NEUE ORTE, NEUE ERFAHRUNGEN: DIE PHD STUDIERENDEN ZEIGEN UNS, WIE ES GEHT.

AUSFLUG

Autor: Gerhard Dorn

Im Sommer 2019 machte sich eine Gruppe von 10 neugierigen PhD StudentInnen auf in die Niederlande, um dort das European Space Research and Technology Centre (ESTEC), ein Teil von ESA, in der Nähe von Leiden zu besuchen. Der Wochenendtrip mit geführter Tour durchs ESTEC wurde von Damir Ferizovic organisiert.

Zurzeit werden dort die Galileo Satelliten auf Herz und Nieren geprüft. Einige Teststationen inkludieren Schüttler, die Erdbeben bis zur Stärke 7,5 der Richterskala simulieren können. Auch einige der stärksten Soundmaschinen der Welt findet man hier, die bis zu 156 dB laut werden können.

Besonders aufregend war der Besuch des Robotic Labors, wo Prototypen für die künftige Marsmission „ExoMars“ entwickelt werden. Der ExoMars Rover wird 2020 auf den Mars geschossen werden, um dort mit einem speziellen Bohrer Proben ein paar Meter unter der Planetenoberfläche zu sammeln.

Es war außerdem extrem faszinierend, mehr über Zukunftspläne einer Mondstation, Innovationen im Bereich des 3D-Drucks im All und über die europäische Beteiligung bei der internationalen Raumstation ISS zu erfahren.

Alles in allem war es eine wunderbare Reise, die viel Gelegenheit bot, das europäische Raumfahrtprogramm kennenzulernen und dabei noch genügend Zeit für Kultur in Amsterdam und Leiden lief.

Vielleicht geht unsere nächste Reise in den Süden Frankreichs. Lasst euch überraschen ;)

- Eure PhD Union.

